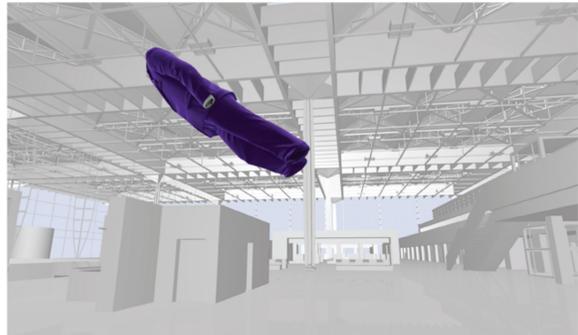
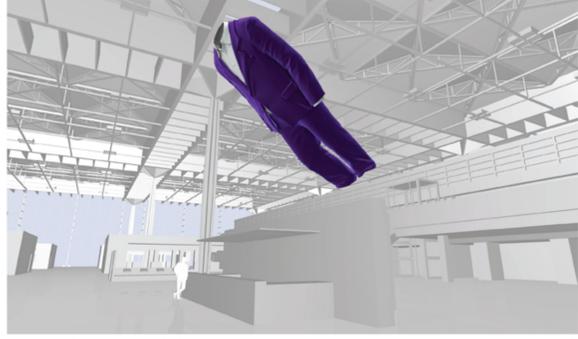
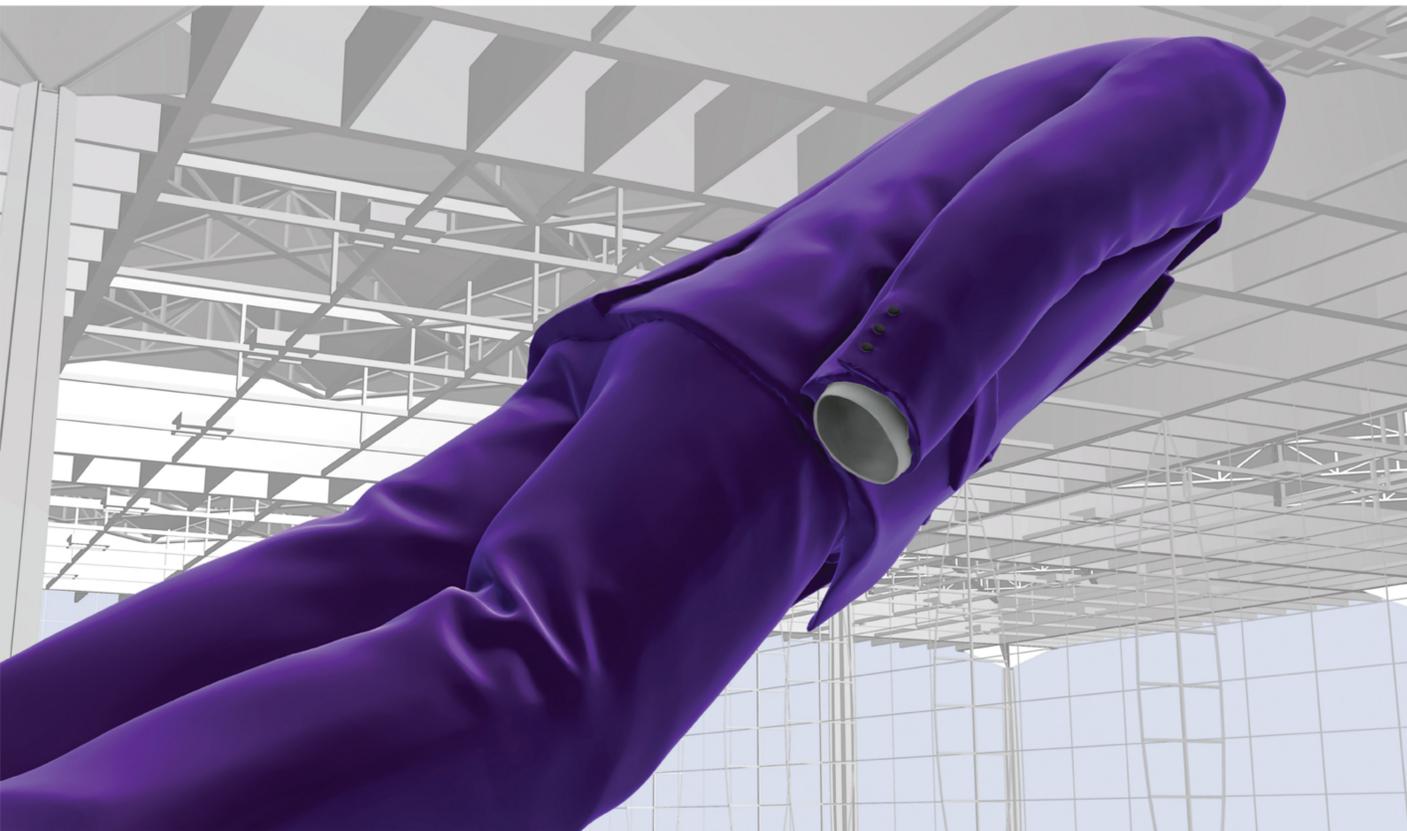
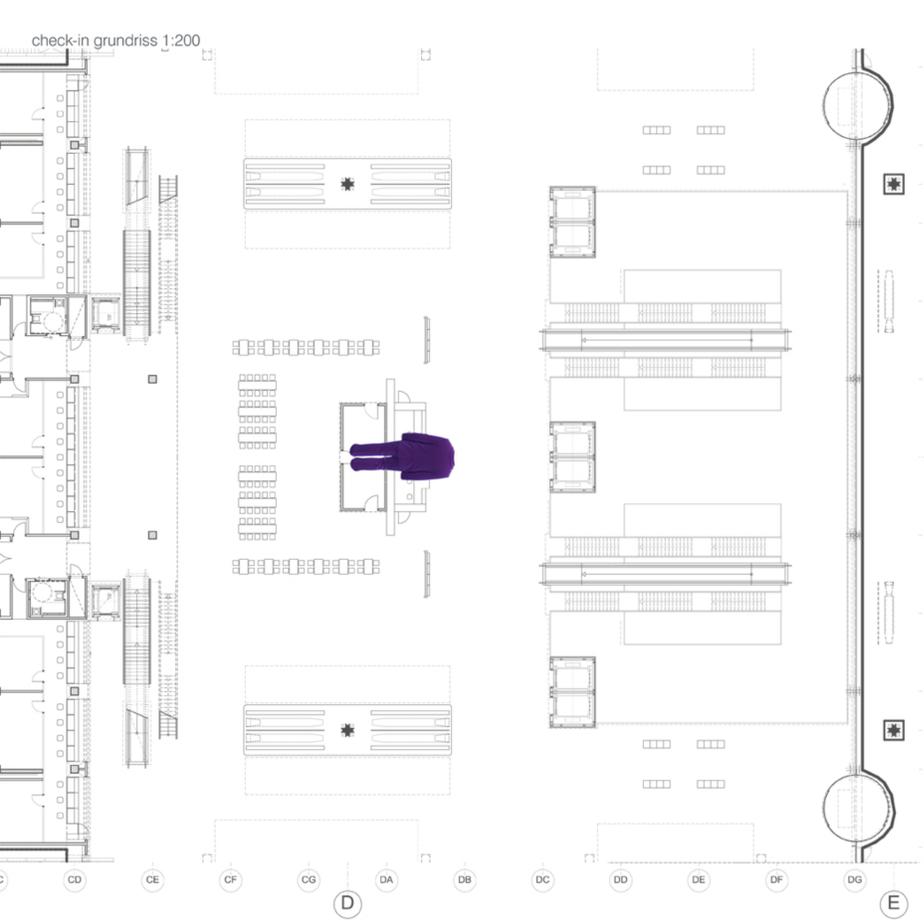
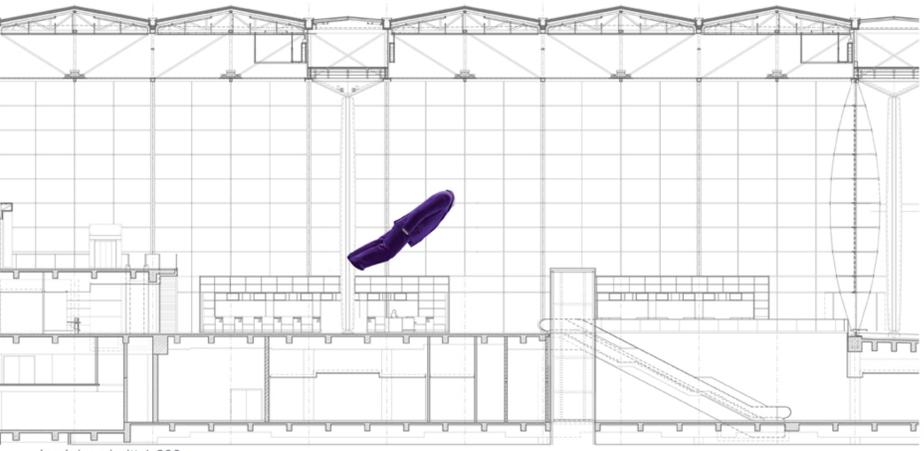
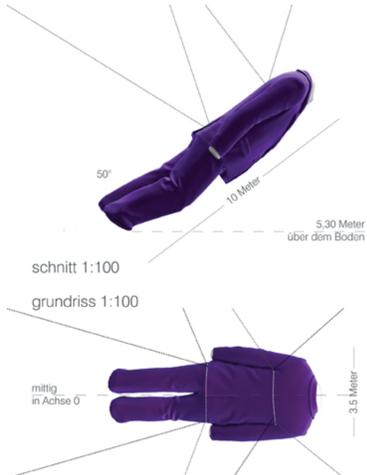


Der Anzug hebt ab, steigt auf, levitiert in der Halle.
Er überwindet die Grenze von Land und Luft und die der Physik.



BIG SUIT DEPARTING



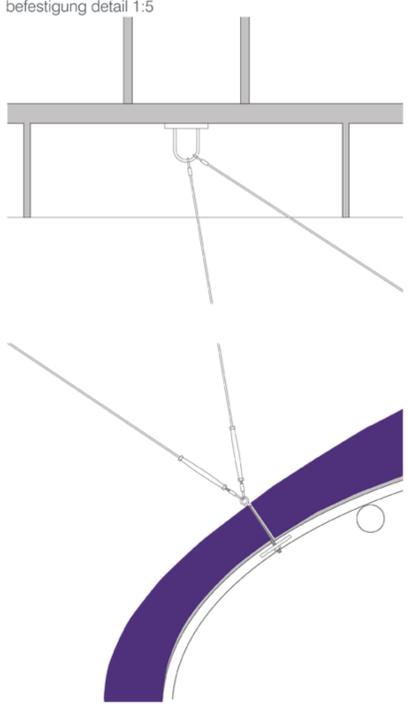
Big Suit Departing ist eine 10 Meter hohe Figur die ausschließlich aus einem Anzug, Hemd und Unterwäsche besteht.

Der Anzug ist hohl und die Passagiere können durch ihn hindurch schauen. Der Blick geht durch die Hosenröhre, Unterhose, Hemd, Kragen hinauf durch die gesamte Figur bis zur Decke der Check-in Halle.
Big Suit Departing ist in einem Winkel von ca. 50 Grad dem ankommenden Passagier entgegen blickend, von der Hallendecke abgehängt.

Der Körper selbst ist nicht dargestellt.

Die Figur stellt keine Person dar und sie hat auch keine Individualität, dadurch ist sie nicht Synonym für eine einzelne Person sondern für viele und so wird sie zur Projektionsfläche für alle Reisenden.
Die vorgeschlagene Farbe des Anzuges kann nach Wunsch modifiziert werden. Auch die Hängehöhe kann den tatsächlich, endgültigen Bedingungen angepasst werden.

Besonderes Augenmerk wird bei der Ausarbeitung der realen Figur auf die Detailgenauigkeit gelegt: Knöpfe, Hemdkragen, Übergang Hose zu Hemd etc. werden mit großer Detailtreue dargestellt - anders als dies bei der digitalen Bearbeitung möglich war.



Eine verschraubbare Metallkonstruktion trägt die „Haut“ die aus Polystyrol PS20 und Polyurethan besteht.
Das Objekt wird mit Acryllack beschichtet und wiegt ca. 1,5 Tonnen.
Zwei Metallringe werden zur Versteifung in die Metallkonstruktion der Skulptur geschweißt und vier Form-Osen aufgesetzt. An jede Form-Ose wird eine Platte geschweißt, Schraubenbolzen und Muttern fixieren die Öse.
Die Seile werden mittels Seilschlaufen mit verstellbaren Gewinde in die Formöse gehängt und tragen das Objekt.
Die Skulptur wird von acht Seilen in Position gehalten. Die Seile sind aus Edelstahl und haben einen Durchmesser von 3mm und verschwinden optisch im Raum.
Im Dachtragwerk, befinden sich die Lasthaken.
Für die Abhängung benötigt man vier Lasthaken vom Primärtragwerk und zwei vom Sekundärtragwerk.

